

Montageanleitung BR 25x-2

Kofferbausätze



MA25x2.DE

Lesen Sie diese Anleitung unbedingt vollständig und sorgfältig durch, bevor Sie mit der Montage beginnen.



Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheits- und Warnhinweise	2
1.1 Lieferumfang überprüfen	2
1.2 Warnhinweise	2
1.3 Sicherheitshinweise	3
1.4 Urheberrecht	4
2. Vorbereitende Arbeiten / Personalbedarf	4
2.1 Personalbedarf	4
2.2 Erforderliche Werkzeuge und Ausrüstung	4
2.3 Anzugsmomente der Schrauben	4
2.4 Verklebung mit AluColl	5
2.5 Vorbereitungen	5
3. Montage des Bausatzes	6
3.1 Montieren von Boden und Stirnwand	6
3.2 Anbau der Seitenwände	7
3.3 Dach aufsetzen	7
3.4 Verkabelung des Kits und Befestigung des Daches	8
3.5 Fixierung der Wände, Montage von Portal, Türen, etc	9
3.6 Abdichtung	9
3.7 Aufbau auf dem Unterbau bzw. Chassis	10
4. Abschlussarbeiten	10
5. Wartung, Service	11
5.1 Wartung	11
5.2 Service	11
6. Entsorgung ausgedienter Koffer oder Bauteile	11
7. Lieferumfang	12

1. Sicherheits- und Warnhinweise



Diese Anleitung erläutert die Montage der Bausätze 250-2 bis 257-2. Damit Sie einen fehlerfreien Aufbau erstellen **halten Sie sich unbedingt an die hier beschriebenen Arbeitsanweisungen**, insbesondere die nachfolgenden Warnhinweise, **sonst erlischt die Gewährleistung**.

Sofern Sie eine Sonderausführung erhalten haben, kann es sein, dass einzelne Arbeitsschritte hier nicht erläutert werden. Beachten Sie bitte ferner, dass farbige Darstellungen nur der Veranschaulichung dienen. **Setzen Sie sich bei Unklarheiten umgehend mit uns in Verbindung.**

1.1 Lieferumfang überprüfen

Überprüfen Sie die Sendung mit der beiliegenden Packliste auf Vollständigkeit. Transportschäden zeigen Sie sofort dem anliefernden Spediteur an. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Änderungen der Lieferung in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen. Den generellen Lieferumfang finden Sie auf Seite 12.

1.2 Warnhinweise

AluTeam ist der Verwendungszweck des Kits i.d.R. nicht genau bekannt. **Sie als Fahrzeugbauer müssen die Bestellung und Verarbeitung des Bausatzes auf die Anforderungen Ihres Kunden und die Aufbauanleitungen der Fahrgestellhersteller abstimmen.** Das gilt auch für verwendete Materialien und Oberflächenbeschaffenheiten. Schäden durch Transportgüter wie z.B. aggressive Chemikalien sind kein Reklamationsgrund.

- Lagern Sie den **Bausatz trocken und sauber** (nicht im Freien).

- Damit kein Wasser in den montierten Koffer gelangt, dürfen die **Dichtschnüre** in den Profilen keine Beschädigungen aufweisen.
- Verbinden Sie die Bauteile direkt mit den mitgelieferten Schrauben. Die Baugruppen-Anlageflächen müssen frei von Verunreinigungen sein.
- Verwenden Sie Originalschrauben und diese nur einmalig (auch bei Reparaturen). Fremde / gebrauchte Schrauben gefährden die Betriebssicherheit. Schrauben dürfen nicht verkantet. Setzen Sie Schrauben nie schräg an und halten Sie die **Drehmomente** (2.3) ein. Eine Unterschreitung schwächt die Festigkeit und die Dichtheit des Aufbaus, eine deutliche Überschreitung kann zu Schäden an Bauteilen führen!
- Der Aufbau ist nicht für Andockvorgänge ausgelegt! Legen Sie den Unterbau so aus, dass durch Heck-Rammpuffer wirkende **Kräfte in den Hilfsrahmen oder das Chassis** eingeleitet werden.
- Die Befestigungen zwischen Längsträger und Fahrgestellrahmen sind gemäß der **Aufbaurichtlinie des jeweiligen Fahrgestellherstellers** auszuführen. Dabei müssen zumindest die beiden vorderen Befestigungen federgelagert sein. Sonst werden auftretende Kräfte z.B. bei Kurvenfahrten, Lastwechseln oder ungleichmäßiger Beladung auf den Aufbau übertragen und können Risse in der Aufbaustruktur bewirken.



schwebende Lasten am Kran



herabfallende Gegenstände



umfallende Teile oder Baugruppen



Gefahr durch Hochdruckreiniger



gefährliche Inhaltsstoffe

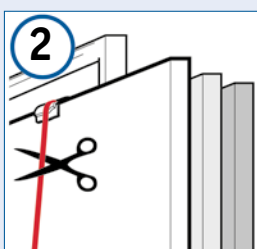
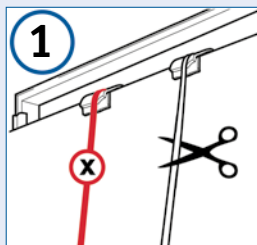


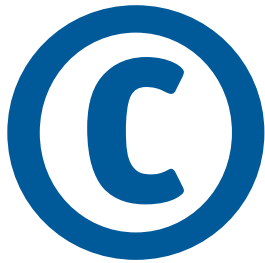
Gefahr, sich zu verbrühen

1.3 Sicherheitshinweise

Achten Sie auf die eigene Sicherheit und die Ihrer Mitarbeiter. Das Arbeiten mit Bausätzen beinhaltet Gefahren. Deshalb ist stets Vorsicht geboten, insbesondere sollten Sie unbedingt:

- ... **Sicherheitshandschuhe** tragen. Verwenden Sie **Sicherheitsschuhe**, da schwere Teile herunterfallen können und tragen bei Arbeiten mit Druckluftschrauber, Bohrer, Schleifgerät usw. einen **Gehörschutz** und eine **Schutzbrille**, bei Kranarbeiten grundsätzlich einen **Helm**.
- ... beim Abladen bzw. Transport des Bausatzes im Transportgestell mit einem Kran eine Traverse benutzen. Bei Verwendung eines Gabelstaplers schieben Sie das Transportgestell komplett auf die Staplerzinken.
- ... Transportgestelle nur auf ebenen Flächen abstellen und gegen Kippen und Umfallen, evtl. verwandte Montagewagen gegen wegrollen sichern.
- ... Baugruppen nur senkrecht und nicht schräg anheben! Treten Sie niemals unter gehobene Lasten! Die Aufhängung im Kran muss stets über den Baugruppenschwerpunkt erfolgen!
- ... alle Packbänder bei der Montage in der vorgegebenen Reihenfolge entfernen, zuerst stets die weißen Packbänder. Die einzelnen Bauteile bzw. -gruppen hält ein rotes Packband. Sichern Sie das zu entnehmende Teil gegen Umkippen vor dem Durchtrennen des Packbandes.
- ... sofern Sie den Boden über die Airlineschienen anheben, hierfür mind. 2 Double-Stud-Fittings mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- ... das Dach nur mit Traverse oder Vakuumsauger anheben! Die Dachmontageleisten (Airline-Schienen) dienen nur als Montagehilfe. Montierte Koffer dürfen damit nicht gehoben werden. **Ausrissgefahr!**
- ... die gesetzlichen Vorgaben wie StVZO, BGV D 29, BGV A1, BGG 915, BGG 916 einhalten. Die Verantwortung trägt der Fahrzeugbauer.
- ... beim Reinigen und Abdichten für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen sowie die Verarbeitungs-, Sicherheits- und Entsorgungsvorschriften der Kleb- / Dichtstoffhersteller beachten. Fordern Sie das Sicherheitsblatt und die Verarbeitungshinweise beim Hersteller lt. Kartuschenaufdruck oder unter **+49 (0)521 4173 -1110** an.





1.4 Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Anleitung liegt bei AluTeam. Sie ist für die Montagefirma und deren Personal bestimmt und darf weder insgesamt noch in Teilen:

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden.

Zu widerhandlungen können zivil- und strafrechtliche Folgen haben!

2. Vorbereitende Arbeiten / Personalbedarf

AluTeam-Bausätze lassen sich in jeder gut ausgestatteten Werkstatt zusammenbauen. Führen Sie zuvor folgende Vorbereitungen durch.

2.1 Personalbedarf

Hierfür sind 1-2 Monteure mit einer Ausbildung als Fahrzeug- oder Karosseriebauer oder gleichwertig erforderlich.

2.2 Erforderliche Werkzeuge und Ausrüstung

Legen Sie sich folgende Ausrüstung vor der Montage zurecht:

- Maßband
- Präzisions-Druckluft- oder Akkuschauber mit Drehmoment-einstellung bis 12 Nm (z. B. Fein Accutec oder vergleichbar)
- Schrauberbit Tx 30 (DIN 3126 / ISO 1173), zähnharte Ausführung, 1/4" Antrieb, min. 70 mm Länge (AluTeam Artikel Nr. MH170107) Evtl. ist eine Verlängerung für Schrauberbits sinnvoll
- Drehmomentschlüssel bis 200 Nm
- Traggurte mit 4 Double-Stud-Fittings (z.B. LoadLok 5018 oder allsafe JUNGFALK 7105/75018)
- Knarre und Stecknuss für Bodenschraube M14, Innensechskant für Zylinderschraube M10
- Montagewagen oder Euro-Paletten oder geeignete Auflageböcke
- Doppelkolbenpistole für AluColl 7720 (z.B. Pneu. Pistole f. Tandemkartusche Mischungsverh. 4:1, adhetek PPA300B/3 BI-Mixer)
- Luft- od. Hand-Auspresspistole für 310 ml Dichtstoffkartuschen
- Nietpistole für Nietdurchmesser 5 mm
- Kran mit min. 1 to.- Tragkraft und Vakuum-Traverse o. Hebegeschirr
- Hammer (500 gr.), Durchschlag d = 3 mm und d = 4 mm
- 2 Stehleitern bzw. Montagegerüst
- HSS – Bohrer Ø 5,0 mm (kürzer als die Wandstärke!)
- Ggf. Spax-Schrauben 5 x 40 mm für Böden m. Sperrholzoberfläche
- Malerspachtel

2.3 Anzugsmomente der Schrauben

Die Bauteile verbinden Sie nur direkt miteinander. Der genannte Schraubertyp verfügt nach der Einstellung über ein gleichbleibendes, präzises Anzugsdrehmoment. Die Drehmomente gelten bei trockenem Gewinde. Die Einstellungen für die Schrauben sind durch entsprechende Messmittel zu überprüfen. **Stellen Sie jeweils folgendes Anzugsmoment ein:**

- | | |
|--|--------------|
| ○ Baugruppenschraube M 6 x 21 (MD100224) | 10 Nm ± 1 Nm |
| ○ Flachkopfschraube M 6 x 26 (MD100318) | 5 Nm ± 1 Nm |
| ○ Portalschraube M 10 x 30 (MD100227) | 60 Nm ± 5 Nm |
| ○ Scharnierschraube M8 x 14 (MD100366) | 25 Nm ± 1 Nm |



Achtung: Verwenden Sie **andere** als die von AluTeam gelieferten **Kleb- oder Dichtstoffe** liegt die Verantwortungen für diese Abdichtungen bzw. Verklebungen bei Ihnen. Hierauf besteht **keine Gewährleistung**.



2.4 Verklebung mit AluColl

- Die Umgebungstemperatur für Bauteile sowie Kleb- u. Dichtstoffe muss mind. 15°C betragen; für AluColl ideal sind 20°C, max. 30 °C. Ggf. temperieren Sie den Kleber. Vor dem Verkleben reinigen Sie mit Sika Remover 208 und behandeln nach ca. 10 Sek. Ablüftzeit mit Sika Coating Aktivator. Nach ca. 15 Min. Ablüftzeit können Sie verkleben.
- Stellen Sie die Kartusche mit der Gewindeseite senkrecht nach oben. Lösen Sie die schwarze Überwurfmutter und entfernen beide Verschlussstopfen. Schieben Sie den Statikmischer 08-24 mit der großen Öffnung fest auf die Kartusche und achten auf korrekten Sitz. Setzen Sie die Überwurfmutter über den Mischer und ziehen diese fest an. Legen Sie die Kartusche in die Doppelkolbenpistole.
- Pressen Sie etwas Kleber aus dem Statikmischer. Die ersten 20 – 30 cm Klebstoff verwerfen Sie, es liegt noch kein optimales Mischungsverhältnis vor. Kürzen Sie den Mischer für die gewünschte Ausbringungsmenge ein, der letzte Absatz des Statikmischers muss erhalten bleiben, sonst wird dieser zerstört. Ein Mischer reicht für ein komplettes Kit.
- Bringen Sie den Klebstoff auf die trockenen fett- und staubfreien Bauteile auf. Drücken Sie nach max. 20 Min. Kleber nach, um Aushärtungen im Mischer zu vermeiden. Bei Arbeitsunterbrechungen über 30 Min. ist dieser zu wechseln, da ausgehärteter Klebstoff die Kartusche zerstört.
- Der maximale Betriebsdruck der Druckluftpistole beträgt 10 bar.
- Wenn der Klebstoffaustritt zu gering ist bitte folgendes prüfen:

Fehler / Ursache	Maßnahme
Statikmischeröffnung zu klein	Austrittöffnung vergrößern
Klebstoff ist zu kalt	Klebstoff vorsichtig etwas erwärmen (z.B. im Wasserbad)
Eingebauter Druckregler geschlossen	Druckregler öffnen
Betriebsdruck ist zu gering	Betriebsdruck erhöhen
Betriebsdruck ist zu gering	Druckluftschlauch mit größerem Querschnitt verwenden
Im Statikmischer sind bereits ausgehärtete Klebstoffmengen	Statikmischer wechseln
Schubstangen sind mit Klebstoff behaftet	Klebstoffreste entfernen

AluTeam-Bausätze lassen sich in jeder gut ausgestatteten Werkstatt zusammenbauen! Führen Sie zuvor folgende Vorbereitungen durch:



2.5 Vorbereitungen

- Kontrollieren Sie die Lieferung (1.1) und dass der Untergurt der Wände sowie das Bodenprofil unbeschädigt sind. Schäden können die Montage erschweren oder unmöglich machen!
- Sichern Sie den Bausatz gegen Umfallen insgesamt, wie auch hinsichtlich der einzelnen Baugruppen. Stellen Sie **genug freie Fläche** (mind. 3 m) zu beiden Seiten, sowie vor und hinter dem Fahrzeug und die erforderlichen **Werkzeuge und Ausrüstung** (2.2) zur Verfügung.
- Der Bausatz sollte für eine ergonomische Arbeit etwas erhöht und eben stehen. Bei einer Vorfertigung stellen Sie den Boden z.B. auf Montagewagen, Paletten, Böcke oder Polyurethanschaum-Blöcke. Damit die Wände flächig aufstehen, darf der Boden nicht durchhängen.
- Die Ecksäulen dürfen von unten nicht verschlossen werden, da Sie hier ggf. noch Kabel ausführen müssen. Das Untergurtprofil soll mindestens 100 mm aufliegen. Es empfiehlt sich, den mittleren Bereich zu unterlegen, die Befestigungslöcher müssen frei bleiben.

3. Montage des Bausatzes



Abb. 3.1.1

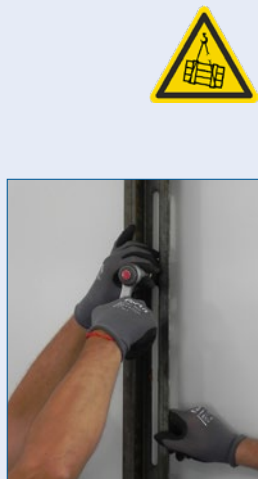


Abb. 3.1.2



Abb. 3.1.3



Abb. 3.1.4

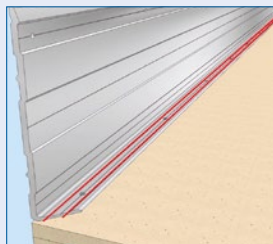


Abb. 3.1.5

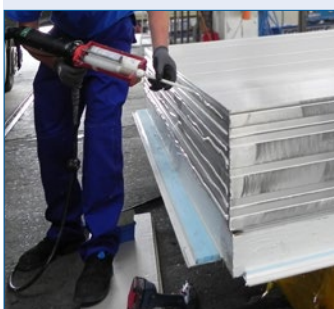


Abb. 3.1.6



Abb. 3.1.7



Abb. 3.1.8



Abb. 3.1.9



Abb. 3.1.10



Abb. 3.1.11

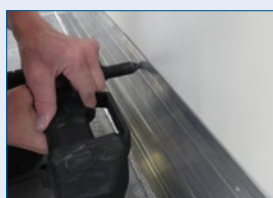


Abb. 3.1.12

3.1 Montieren von Boden und Stirnwand

Den Boden erhalten Sie in der Regel auf Transportgestellen senkrecht fixiert angeliefert. Ein Aufkleber auf der Bodenunterseite erläutert die Handhabung des Bodens.

- Hängen Sie den Boden an den beiden vorgesehenen Ringösen im Kran waagrecht auf und entlasten die Transportgestelle, so dass Sie diese abschrauben und entfernen können (Abb. 3.1.1 u. 3.1.2).

Gefahr: Kranarbeiten bergen Gefahren für Leib und Leben.
Treten Sie nie unter gehobene Lasten! Tragen Sie hier grundsätzlich einen Helm. Heben Sie Lasten nur senkrecht und nicht schräg an! Die Aufhängung im Kran muss stets über dem Baugruppenschwerpunkt erfolgen!

- Schwenken Sie die Baugruppe auf geeigneten Auflagen in die Horizontale (Abb. 3.1.3.). Achten Sie darauf, dass die Untergurte auf einer festen Unterlage wie z.B. Montagetischen oder Paletten aufliegen. Abgelöste Deckschichten durch nicht abgestützte Profile sind kein Reklamationsgrund.

- Entfernen Sie die Ringösen und trennen die beiden Gewindebolzen mithilfe eines Trennschleifers ab (Abb. 3.1.4). Dichten Sie danach den offenen Trennschnitt mit Dichtmasse ab.

- Bei Böden mit Sperrholzoberfläche und lose mitgelieferten Sockelscheuerleisten schleifen und reinigen und verkleben Sie diese mit dem Boden per 2K-Kleber und verschrauben sie mittels z.B. Spax-Schrauben 5 x 40 (nicht mitgeliefert) im Abstand von ca. 300 mm (Abb. 3.1.5). Das kann auch nach dem Wandanbau erfolgen.

- Nehmen Sie die Stirnwand mit Kran und Hebegeschirr oder Vakuumtraverse aus der Transporteinheit. Stellen Sie die Stirnwand auf Sperrholz- oder Schaumstoffplatten vorsichtig ab.

Gefahr: Umkippende Baugruppen gefährden Leib und Leben.
Damit die Stirnwand nicht kippt bleibt sie z.B. im Kran gesichert stehen.

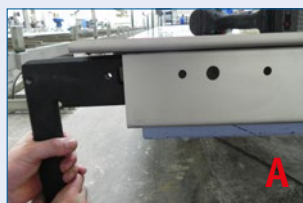
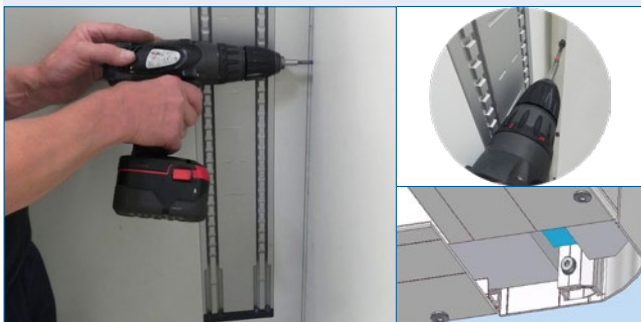
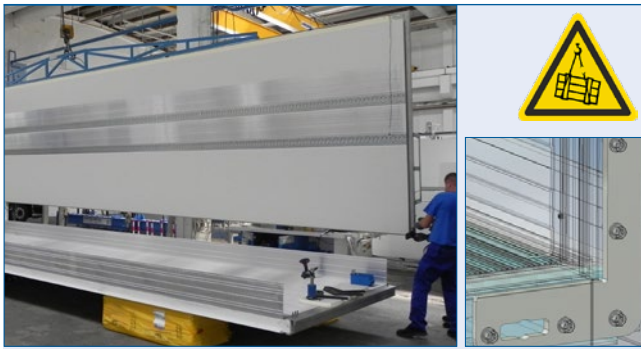
- Reinigen Sie die zur Sockelscheuerleiste (SSL) weisende Seite der Stirnwand. Lassen Sie diese ablüften. Schleifen Sie die Rückseite der Sockelscheuerleiste an, die Sie ebenfalls reinigen und ablüften.

- Legen Sie 6 Kleberaupen mit einem Durchmesser von mindest. 8 mm sorgfältig auf die erhabenen Bereiche der Profilkontur (Abb. 3.1.6).

- Setzen Sie die Stirnwand über das unter dem Boden montierte Untergurtprofil und richten diese aus. **Sichern Sie die Wand gegen Umkippen.** Stellen Sie das Anzugsdrehmoment des Schraubers auf 5 Nm \pm 1 Nm ein. Fixieren Sie die Wand von unten mit Schrauben MD 100318 und Dichtringen MD 110044 mit dem Boden (Abb. 3.1.7).

Achtung: Die Dichtscheibe darf sich nicht mehr als ca. 0,5 - 1 mm unter dem Schraubenkopf herausdrücken, damit die Dichtfunktion erhalten bleibt (Abb. 3.1.8 - Abb. 3.1.10)!

- Bohren Sie durch die in der Sockelscheuerleiste vorgegebenen Löcher in die Paneeldeckschicht und vernieten hierdurch die Stirnwand mit der Sockelscheuerleiste (Nieten MD150023). Der Bohrer muss deutlich kürzer sein als die Wandstärke (Abb. 3.1.11 u. Abb. 3.1.12). Evtl. austretenden Kleber entfernen Sie sofort mit z.B. Sika Remover 208.



3.2 Anbau der Seitenwände

- Heben Sie mit geeigneter Hebehilfe (Kran mit pass. Geschirr, Vakuumtraverse, Hebeblech) die 1. Seitenwand im Schwerpunkt an. Stellen Sie die Wand auf Sperrholz- oder Schaumstoffplatten ab und lassen sie im Kran gesichert stehen. **Beachten Sie die Sicherheitshinweise!**
- Stellen Sie sicher, dass keine Kabel zwischen Verbindungsstellen liegen (**Quetschgefahr für die Kabel**).
- Bei einem geschraubten Portal führen Sie den Schiebbling (Knoten) in den im Boden vormontierten unteren Portalquerträger ein und befestigen ihn handfest mit 2 Schrauben MD 100227 sowie den mitgelieferten Edelstahl-Unterlegscheiben 10,5 mm.
- Schleifen Sie die Rückseite der Sockelscheuerleiste an. Reinigen Sie diese sowie den entsprechenden Bereich der Seitenwand. Lassen Sie beide Flächen mindestens 15 Minuten ablüften.
- Tragen Sie den Kleber auf die erhabenen Bereiche der Profilkontur, wie beim Stirwandanbau, gleichmäßig auf.
- Setzen Sie die Seitenwand an die Stirnwand an und auf das unter dem Boden montierte Untergurtprofil ab. Richten Sie nun die Wand aus.
- Verschrauben Sie nun die Portalsäule mit dem Schiebbling mit drei Schrauben MD100227 und Unterlegscheiben 10,5 mm handfest.
- Verschrauben Sie jetzt die Seitenwand von unten zunächst mit 3-4 Schrauben MD 100318 jeweils in Verbindung mit dem Dichtring MD110044 mit dem Boden. Beachten Sie wieder die Verformung der Dichtscheibe. Als Montagehilfe verwenden Sie ggf. den Durchschlag.
- Bohren Sie, wie bei der Stirnwand, durch die Löcher in der Sockelscheuerleiste in die Paneeldeckschicht. Vernieten Sie die Seitenwand mit der Sockelscheuerleiste mittels Nieten MD150023.
- Ein Mitarbeiter sichert außen die Bauteile. Der 2. Mitarbeiter dreht innen bis auf ca. $\frac{3}{4}$ der Kofferhöhe von unten beginnend 3 Schrauben MD100224 (Drehmoment $10 \text{ Nm} \pm 1$) ein, bis die Profile zusammengepresst sind. Auch unter dem Boden ist eine Schraube einzusetzen!
- Montieren Sie dann die zweite Seitenwand ebenso wie die erste.
- Überprüfen und korrigieren Sie, wenn nötig, die Winkeligkeit und DiagonalmäÙe der bis jetzt montierten Teile.

3.3 Aufsetzen und Befestigen des Dachs

- Nehmen Sie das Dach mittels Kran und Hebegeischir oder Vakuum-Traverse aus der Transporteinheit. Legen Sie das Dach waagerecht und hängen (falls Sie ohne Vakuum-Traverse arbeiten) die Single-Stud Fittings in die Dachmontageleisten. Die Fittings müssen fest sitzen! Je nach Bausatzlänge sind 2 oder 4 Fittings erforderlich.
- Schieben Sie die oberen Portalknoten, mit nach unten weisenden Spitzen, seitlich in die Portalquerträger ein (**A u. B**). Stecken Sie ggf. noch die Positionsleuchten in den Querträger.
- Schrauben Sie die Knoten mit je 2 Schrauben MD 100227 und Unterlegscheiben 10,5 mm mit der Hand leicht fest.



- Bei einem Bausatz mit Heckoberklappe befestigen Sie diese an den im Scharnier vorgesehenen Löchern mittels Montageschrauben (im Material zur Oberklappe enthalten) am Dachgurt.
- Heben Sie das Dach mit den Single-Stud Fittings oder der Vakuum-Traverse an. Zentrieren Sie das Dach von vorne beginnend auf den Obergurt der Stirnwand. Die Dachkappen greifen über die Ecksäulen. Richten Sie das Dach auf den Wandprofilen aus.

Gefahr: **Kranarbeiten bergen Gefahren.** Treten Sie nie unter gehobene Lasten! Tragen Sie einen Helm. **Heben Sie das Dach waagrecht im Baugruppenschwerpunkt, keinesfalls schräghängend an!**



Abb. 3.4.5

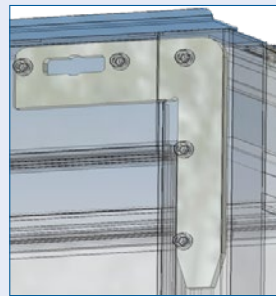


Abb. 3.4.1

3.4 Verkabelung des Kits und Befestigung des Daches

- Senken Sie das Dach langsam ab. Verwenden Sie ggf. als Montagehilfe einen Malerspachtel. Die nach unten weisenden Portalknoten zentrieren Sie in den Säulen (Abb. 3.4.1). Pro Seite fixieren Sie diese mit drei senkrecht positionierten Zylinderschrauben MD100227 und Unterlegscheibe 10,5 mm - handfest!

Achtung: Die Schrauben dürfen nicht verkanten, Kabel und Stecker nicht gequetscht werden!

- Die Kabelverbindungen der Bausätze BR 25x-2 lassen sich wie folgt sehr einfach montieren:

Zur **Verkabelung der Positionsleuchten** (Abb. 3.4.2) stecken Sie nur die Stecker (1/3/4) zusammen und schieben dann die Steckverbindung (5) in die rechte Portalsäule ein.

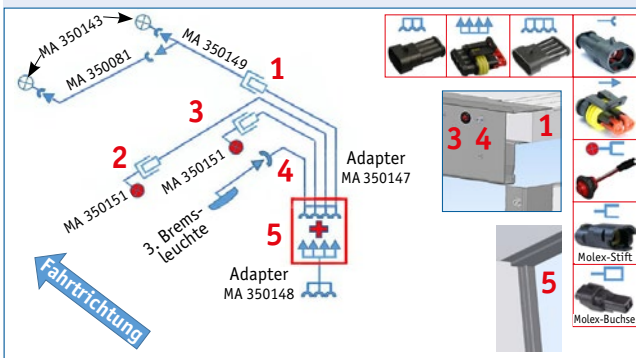


Abb. 3.4.2

- Verbinden Sie nun weiter die verschiedenen Leuchten:

Zur **Verkabelung der LED-Bänder mit Bewegungsmelder (Infrarotsensor)** stecken Sie die Stecker (7/8) zusammen und schieben die Steckverbindung (6) in die linke Portalsäule ein (Abb. 3.4.3).

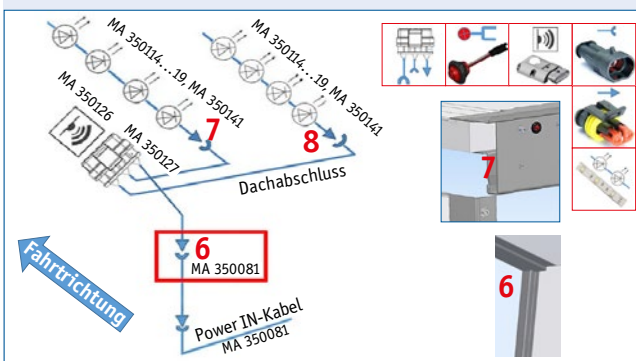


Abb. 3.4.3

Zur **Verkabelung der LED-Bänder ohne Bewegungsmelder** stecken Sie die Stecker (7) zusammen und schieben nur die Steckverbindung (6) in die linke Portalsäule ein (Abb. 3.4.4).

Anmerkung: Die Abbildung zeigt eine Verkabelung mit LED-Streifen auf der rechten und /oder auf der linken Seite.

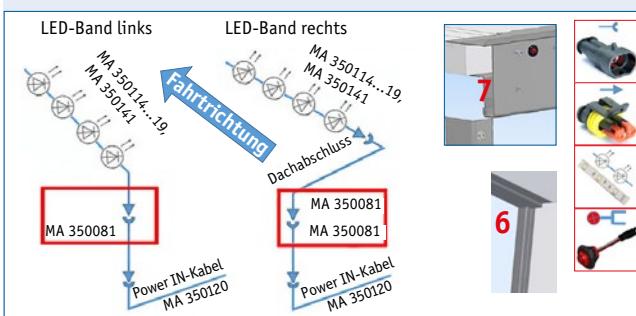


Abb. 3.4.4

- Das Dach verschrauben Sie je Seite mit 3 - 4 Schrauben MD100318, in Verbindung mit Dichtringen MD110044 gleichmäßig verteilt, von oben jeweils von vorn nach hinten (Abb. 3.4.5 - o. li.). Stellen Sie das Schrauber-Anzugsdrehmoment auf 5 Nm ± 1 Nm ein. Beachten Sie die Verformung der Dichtscheibe wie bei der Stirnwandmontage!

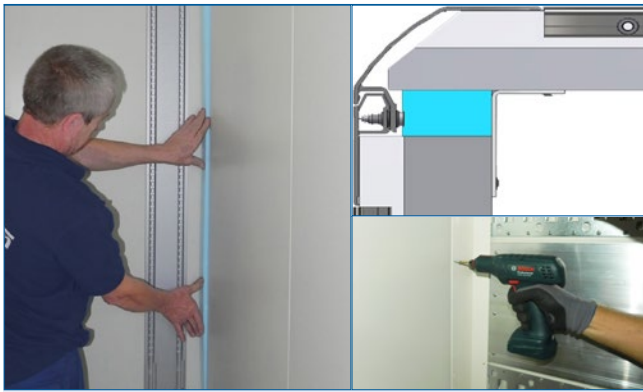


Abb. 3.5.1



Abb. 3.5.2



Abb. 3.5.3

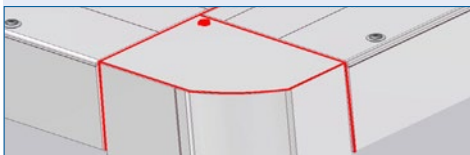


Abb. 3.6.1

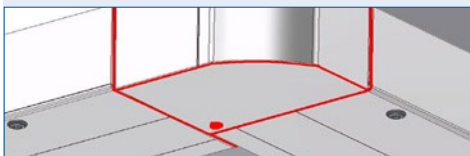


Abb. 3.6.2



Abb. 3.6.3

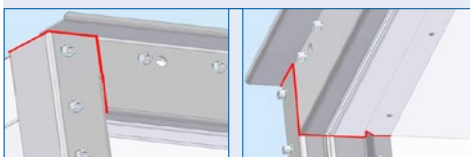


Abb. 3.6.4

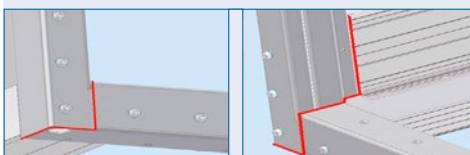


Abb. 3.6.5

3.5 Fixierung der Wände, Montage von Portal, Türen, etc

- Bei Bausätzen mit einer Oberklappe rasten Sie die Gasfedern der Klappe an den Kugelköpfen ein.
- Messen Sie die Diagonalen des Portals und korrigieren diese ggf. solange, bis sie übereinstimmen.
- Schrauben Sie die restlichen Schrauben MD100224 mit dem erforderlichen Drehmoment von innen senkrecht in die Verbindungen Seitenwände / Stirnwand ein, bis die Profile zusammengepresst sind.
- Füllen Sie den Hohlraum zwischen Stirn- und Seitenwand mit dem mitgelieferten Schaumzuschnitt und verschließen die Aufbauecken innen mit den Eckblenden mittels Nieten MD150023 (Abb. 3.5.1).
- Verschrauben Sie Boden, Dach, Seitenwände mit den restl. Schrauben MD100318 und dem Dichtring MD110044. Beachten Sie, wie bei der Stirnwandmontage, die Verformung der Dichtscheiben!
- Ziehen Sie die Schrauben der Portalknoten oben und die Schrauben des Portalquerträgers mit dem richtigen Drehmoment an. Die hintere Querträgerfläche muss mit der hinteren Fläche der Säulen eine Ebene bilden. Nehmen Sie die Single-Stud Fittings aus den Dachmontageleisten.
- Dichten Sie nun die Bauteilübergänge des Portals ab.
- Bei einem Kit mit Türen entnehmen Sie diese aus dem Transportgestell und setzen sie mit Hilfe des Kranes an. Schrauben Sie die Türscharniere am Scharnierbock des Heckportals an. Stellen Sie ggf. die Drehstangenverschlüsse durch Anpassen der Position der Gegenhalter ein (Abb. 3.5.2). Prüfen Sie die Schrauben auf festen Halt.
- Verkleben und vernieten Sie die Abdeckbleche in den vorderen Ecken unterm Boden.
- Montieren Sie die PA-Leiste mit Nieten MD150024 (Abb. 3.5.3).

3.6 Abdichtung

- Reinigen Sie mit dem Haftreiniger des Kits die Abdichtflächen und behandeln diese nach ca. 10 Sek. Ablüftzeit mit Sika Aktivator 205.
- **Nach ca. 10 Min. Ablüftung dichten Sie mit der Dichtmasse ab:**
 - Dachecke vorne rechts und links von oben umlaufend und den Nietkopf (Abb. 3.6.1).
 - Das Abdeckblech unterm Boden umlaufend sowie den Nietkopf. (Abb. 3.6.2).
 - Die Verbindung der Wände zum Dach und die Eckblende innen. (Abb. 3.6.3).
 - Die Verbindungen des oberen Portalquerträgers zu den Säulen. (Abb. 3.6.4).
 - Die Verbindungen des unteren Portalquerträgers zu den Säulen (Abb. 3.6.5).
- Verschließen Sie die Kabelausführung der Säulen mit Dichtmasse.
- **Die Abdichtungen sollten nur mit Abglättmittel oder Wasser – ohne Seifenzusätze – eingedrückt und geglättet werden.**
- Ggf. ist der Anschluss Seitentür an Boden ebenfalls abzudichten.



Abb. 3.7.1

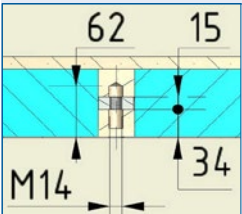


Abb. 3.7.2



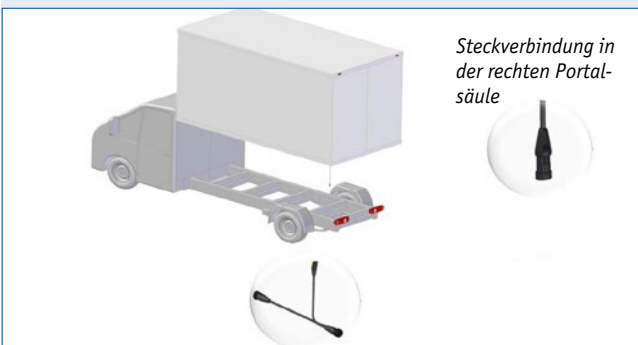
Abb. 3.7.3

3.7 Aufbau auf dem Unterbau bzw. Chassis

- Stellen Sie den Unterbau bzw. das Fahrgestell - waagrecht und verwindungsfrei ausgerichtet - auf einen ebenen Untergrund.
- Setzen Sie den fertigen Koffer mit dem Kran sowie einer Hebehilfe auf dem Hilfsrahmen oder dem Chassis auf (Abb. 3.7.1). Heben Sie montierte Koffer niemals mit den Dachösen. **Ausrissgefahr!**
- Den Aufbau befestigen Sie über die Gewindeeinlagen im Boden mit den (nicht mitgelieferten) M14 - Schrauben und Scheiben, Anzugsmoment 120 Nm. Die Schraubenlänge richtet sich nach der Tiefe der Gewindebohrung (Abb. 3.7.2) und der ggf. eingesetzten **Klemmpratze** zur Verspannung des Bodens mit dem Längsträger.

Sie **muß eine ebene Anlagefläche zur Bodenunterseite haben** (Abb. 3.7.3). Nicht flächig anliegende Klemmpratzen, z.B. mit Zweipunktlagerung beschädigen den Boden! Die Verantwortung für die Aufbaubefestigung liegt beim Fahrzeugbauer.

4. Abschlussarbeiten



Steckverbindung in der rechten Portal säule

Mitgelieferte Anschlusskabel

Mercedes: Atego, Antos, Actros - MA350155 & MA350083
 MAN TGM, TGL, TGE, sowie VW Crafter und Scania: MA350158
 DAF: MA350157 & MA350156
 Iveco Eurocargo: MA350190 / Iveco Daily: MA350159
 MB Sprinter, Opel Movano Citroen Jumper Peugeot Boxer: MA350158
 Mitsubishi Fuso Canter, Fiat Ducato, Renault Master: MA350158
 Ford Transit: MA350168

Abb. 4.1



Achtung: Lacke, Lösemittel und Stäube gefährden die Gesundheit. Schützen Sie sich!

Abb. 4.2



Abb. 4.3

- Nach erfolgter Montage des Koffers auf dem Unterbau ziehen Sie je je nach Ausstattung das Verbindungskabel für die Positionsleuchten aus der Portalsäule heraus und schließen es an das Anschlusskabel des jeweiligen Fahrzeugherstellers an (Abb. 4.1).

- Der Bausatz ist, sofern nicht anders bestellt, endbeschichtet. Coil-coating- und pulverbeschichtete Teile lackieren Sie ggf. mit herkömmlichen Nasslacken (Abb. 4.2). Für eine sichere Haftung stimmen Sie sich mit den Lacklieferanten vor allem bezügl. des Primers ab.

Unbehandelte und verzinkte Profile sind vor der Lackierung mit einem geeigneten Primer zu behandeln. Mitgelieferte endbeschichtete Teile schleifen Sie mit dem Schleifpad an und bereiten diese staub- und fettfrei für die Lackierung vor. Die Temperatur in der Lackierkabine darf 60°C nicht überschreiten.

- Achten Sie bei nachträglich montierten Teilen oder Änderungen an AluTeam-Bauteilen auf den Korrosionsschutz und **schließen vor allem Kontaktkorrosion durch unterschiedliche Materialien aus!** Sonst erlischt die Garantie und Gewährleistung auf die Lackierung und Beschichtung.

- Nach erfolgter Koffermontage überprüfen Sie nur noch die Dachdecken, Türen und die Beleuchtung auf Dichtigkeit.

- Der montierte Koffer kann bewegt aber nicht belastet werden. Die Endfestigkeit des Dichtstoffes ist nach 24 Stunden bei 20° C erreicht. Die Verarbeitungstemperatur muss mind. 15° C betragen.

Achtung: Sie dürfen den Aufbau erst nach 6 Wochen mit einem Dampfstrahlgerät reinigen. Bitte beachten Sie unbedingt die Erläuterungen hierzu unter „6. Wartung, Service“.

- Aufkleber zur Aufbaufestigkeit sind nur gültig in Verbindung mit einem von AluTeam ausgestellten Aufbaufestigkeitssertifikat von einer unabhängigen Prüforganisation.

- Um einen Wassertest bei Aufbauten, angelehnt an die EN 283 durchzuführen, verwenden Sie zur Prüfung der äußeren Dichtnähte einen Wasserstrahl aus einer 1/2"-Düse (Ø 12,5 mm innen), bei einem Druck von ungefähr 1 bar. Die Düse muss im Abstand von mind. 1,5 m zum prüfenden Aufbau gehalten werden. Nach der Prüfung darf kein Wasser in den Aufbau eingedrungen sein (Abb. 4.3).

5. Wartung, Service



5.1 Wartung

Unterziehen Sie am Aufbau eingebrachte Schrauben mit Dichtscheibe regelmäßig einer Sichtprüfung. Ggf. sind Dichtungen (die z.B. herausquellen) und Schrauben zu tauschen. Überprüfen Sie dabei das vorgeschriebene Drehmoment.

- Schlösser und Schließzylinder sind Wartungsteile. Sie sind ggf. mit Schmiermitteln gangbar zu halten. Eingefrorene Schlösser aufgrund mangelnder Wartung sind kein Reklamationsgrund.
- Beim Reinigen des Aufbaus mit dem Dampfstrahlgerät (frühestens nach 6 Wochen) halten Sie einen Mindestabstand der Düse von 300 mm ein. Die Wassertemperatur darf max. 60°C, der Arbeitsdruck 100 bar, der ph-Wert der Reiniger 4 - 10 betragen. Spülen Sie sofort mit klarem Wasser nach. Flugrost auf Edelstahl (auch Portal) entfernen Sie mit haushaltsüblichen Edelstahlreinigern.
- Alle Dichtungen überprüfen Sie regelmäßig und behandeln Sie nach jedem Reinigen mit Gummipflegemittel.

5.2 Service

Bei Rückfragen zur Montage hilft Ihnen unser **Kundendienst**:
Tel.: +49 (0)521-41 73 11-30, E-Mail: m.wismueller@aluteam.de

Sofern Sie **Ersatzteile** benötigen, kontaktieren Sie bitte entweder Ihren zuständigen Vertriebsmitarbeiter oder rufen Sie uns an unter: **+49 (0)521 - 41 73 11 - 10.**

E-Mails senden Sie bitte an: info@aluteam.de

6. Entsorgung ausgedienter Koffer oder Bauteile









- Die **metallischen Deckschichten** können Sie vom Schaumkern entfernen und ebenso wie die Aluminium-Profile über den Schrotthandel der Wiederverwertung zuführen. Das Gleiche gilt für die Stahl- und / oder Edelstahlkomponenten der Portale.
- Ein **PUR-Schaumkern** kann in thermischen Abfallbehandlungsanlagen ohne Belastung der Umwelt verbrannt werden. **Sperrhölzer** lassen sich wie Spanplatten in Holzöfen mit mind. 50 kw Nennwärmeleistung verbrennen. Sie unterliegen strengeren Kohlenmonoxid-Grenzwerten, als Massivholz. Diese Werte erreichen meist nur automatisch beschickte Anlagen. Geruchsbelästigungen aufgrund der Ammoniumzusätze in den Bindemitteln sind zu vermeiden.
- **GFK** muss durch einen Verwerter aufbereitet werden, und wird als Ersatzbrennstoff verwendet. Für die energetische Verwertung im Zementwerk gilt die AVV Nummer 070213.
- Über die Entsorgung des **Schaums im Bodenbereich** informiert die Fachvereinigung Polystyrol-Extruderschaumstoff (FPX), Odenwaldring 68, 64380 Rossdorf (<https://xps-spezialdaemmstoff.de/wp-content/uploads/XPS-mit-halogenfreien-Treibmitteln-1.pdf>)
- **Kleb- und Dichtstoffe** entsorgen Sie ausgehärtet über den Restmüll. **Restbestände an Lösungsmitteln** sind als Sondermüll beim jeweiligen Entsorger abzugeben. Die technischen Datenblätter sind beim Hersteller im Einzelnen abrufbar.

7. Lieferumfang



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Zum Lieferumfang eines Bausatzes BR 25x-2 gehören:

- Baugruppe Stirnwand
- 2 x Seitenwandbaugruppen (re/li) mit montierten Hecksäulen und je nach Ausstattung mit angebrachten Türen
- Baugruppe Dach mit integriertem Portalquerträger inkl. Portalknoten sowie vormontierten Dachecken
- optional Stahl-Heckportal z.B. bei Kits mit Rolltorportal
- Bei Kits für LBW: Heck-Oberklappe mit Gasdruckfeder und Montageschrauben MD100058 
- Baugruppenschraube M 6 x 21 Tx30 selbstsichernd, AluTeam-Artikel-Nr.: MD100224 
- Flachkopfschrauben mit Flansch zur Verbindung der Wandelemente von oben mit dem Dach M 6 x 26, AluTeam-Nr.: MD100318  sowie passenden Dichtringen
- 2 x Schaumzuschnitte f.d. Hohlraum Stirnwand / Seitenwand
- 2 x Eckblenden für die senkrechten vorderen Aufbauecken innen
- Je nach Ausstattung 4 x verzinkte Portalknoten in Schraubversion als Eckverbinder für das integrierte Portal
- VA-Zylinderschrauben MD10022M10 x 30 - Verbindung Portalknoten mit den Säulen bzw. Portalquerträgern oben und unten 
- VA-Unterlegscheiben 10,5 -140HV Form A f. Schraube MD100227
- Avinox Blindniet Ø 4,8 x 11,3 VA- Artikel-Nr.: MD150023 
- Flügelbohrschraube Senkkopf MD100300 Ø6x60 – AW30 (für Variante mit Rolltorportalquerträger) 
- 2 x Abdeckbleche zur Verblendung der vorderen Ecken unter dem Boden
- Je nach Ausstattung Positionsleuchten hinten (s. Schaltplan)
- Ggf. Seitenmarkierungsleuchten mit einem Verbindungssatz
- Ggf. ein Anschlusskabel f. LKW-Chassis wie Bestellung (s. Schaltplan)
- Ggf. PA-Leisten inkl. Avinox Blindniet Ø 4,8 x 14,3 VA-MD150024
- 2-Komponenten – Klebstoff AluColl 7720 Tandemkartusche
- Statikmischer für Tandemkartusche
- Dichtstoff Sikaflex-515 weiß
- Dichtstoff Sikaflex-221 grau (für das Edelstahl-Portal)
- Vorbehandlungsmittel Sika Aktivator 205
- Reiniger Sika Remover 208
- Sika Coating Aktivator
- Papiertücher
- Aufkleber mit Aufbaunummer
- optional Aufkleber „Geprüfte Ladungssicherung“
Achtung: der Aufkleber ist nur gültig mit einem von AluTeam ausgestellten Zertifikat
- Montageanleitung